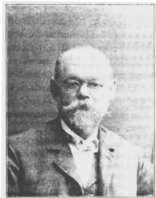


**Jubiläum.** Heute begeht Herr Gustav Hesse die Feier seiner fünf- undzwanzigjährigen Tätigkeit als Erster praktischer Lehrer an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte, ein seltenes Fest an einer Fachschule. Herr Hesse wurde am 7. Februar 1850 in Zwickau geboren und erlernte dort die Uhrmacherei bei dem als tüchtiger Meister bekannten



Uhrmacher Demmler, der im vergangenen Herbst hochbetagt starb. Im Frühjahr 1870 wandte sich der jetzige Jubilar nach Glashütte, um bei dem Altmeister unseres Faches, dem Uhrenfabrikanten Moritz Großmann, eine Gehilfenstelle anzutreten, aus der er schon wenige Jahre später zum Werkführer aufrückte. Am 4. Oktober 1873 verheiratete er sich mit der jüngsten Tochter des dortigen Apothekers Blase. Bei Gründung der Deutschen Uhrmacherschule im Jahre 1878 wurde Hesse mit in den Aufsichtsrat gewählt, um schließlich am 1. März 1881 die Stelle des

Ersten praktischen Lehrers zu übernehmen. „Herr Hesse ist nicht nur ein tüchtiger Reparatteur, sondern auch durch seine jahrzehntelange Tätigkeit bei unserem unvergeßlichen Moritz Großmann mit der Fabrikation der Taschenuhr gründlich vertraut, wie er auch in der Elektrotechnik die dem Uhrmacher heutzutage so nötigen Kenntnisse besitzt. Der Jubilar blickt auf eine gesegnete Tätigkeit zurück. Hoffentlich ist es ihm vergönnt, noch recht lange in gleichem Sinne an der Deutschen Uhrmacherschule zu wirken!